



PFINGSTEN

PFARRBLATT DORF AN DER PRAM

CHRONIK

*Erstkommunion
PGR Klausur Stadl*

AKTUELLES

Erfüllte Herzen - Pfingsten

TERMINE

*JUKI-Tage
Vortrag KBW
Wallfahrt der KFB*



ERFÜLLTE HERZEN

Unser Pfarrer über den Heiligen Geist, Missionierung und die Wichtigkeit unser Gebete

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrgemeinde!

Als nach dem 2. Vatikanischen Konzil die Liturgie der Kirche erneuert wurde, hat der selige Papst Paul VI. die Pfingstoktav d.h. dass eine ganze Woche lang der Pfingstsonntag gefeiert werde, gestrichen. Er war überzeugt, dass die Kirche in einem ständigen Pfingsten lebt und nicht nur auf eine Woche beschränkt bleiben soll. Das bedeutet, dass unser Leben und Beten der Kirche ein ständiges Rufen und Ersehnen nach Gottes lebendigmachenden Geist ist: Komm Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Sende deinen Geist aus und alles wird neu geschaffen, und du wirst das Angesicht der Erde erneu-

ern. Auch in der Apostelgeschichte lesen wir, wie sich nach der Himmelfahrt Jesu die Jünger mit Maria, der Mutter Jesu, zum Gebet versammelt haben: „Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Mathäus, Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.“ (Apg,1,13-14) Papst Franziskus hat in dem Apostolischen Schreiben Evangelii Gaudium (Die Freude des Evangeliums) programmatisch dargelegt, wie sehr der Heilige Geist im Leben der Kirche notwendig ist: „Zu Pfingsten ließ der Heilige Geist die Apostel aus sich selbst herausgehen und verwandelte sie in Verkünder der Großtaten Gottes, die ein jeder seiner Sprache zu verstehen begann. Der Heilige Geist verleiht außerdem die Kraft, die Neuheit des Evangeliums mit Freimut [] zu verkünden, mit lauter Stimme, zu allen Zeiten



und Orten, auch gegen den Strom. Rufen wir ihn heute an, fest verankert im Gebet, ohne das alles Tun ins Leere zu laufen droht und die Verkündigung letztlich keine Seele hat.“ (EG 259) Es ist notwendig, einen inneren Raum zu plegen, der dem Engagement und der Tätigkeit einen christlichen Sinn verleiht. Ohne längere Zeit der Anbetung, der betenden Begegnung mit dem Wort Gottes, dem aufrichtigen Gespräch mit dem Herrn verlieren die Aufgaben leicht ihren Sinn, werden wir vor Müdigkeit und Schwierigkeiten schwächer und erlischt der Eifer. Die Kirche braucht dringend die Lunge des Gebetes, die mit der Forderung der Liebe und der Inkarnation im Einklang steht.

(vgl. EG 262)

Und er gibt wichtige Motivationen für einen neuen missionarischen Schwung in der Kirche (EG 264-282):

- die Erfahrung, dass wir durch die Liebe Jesu gerettet sind und bewegt sind, ihn immer mehr zu lieben. Mit Jesus vereint, suchen wir, was er sucht, lieben wir, was er liebt.
- Sich als Volk Gottes zu sehen, denn die Mission ist eine Leidenschaft für Jesus und zugleich eine Leidenschaft für sein Volk. Jesus will, dass wir mit dem menschlichen Elend in Berührung kommen.
- Das geheimnisvolle Wirken des auferstandenen Jesus und seines

Geistes zu sehen

- die missionarische Kraft des Fürbittgebetes

Diesen letzten Punkt möchte ich nochmals aufgreifen:

Bei der letzten PGR-Klausur im April zusammen mit Riedau und Dorf war einhellig, dass die Basis für das kirchliche Leben das Gebet sein soll und das gegenseitige Mittragen im Gebet. Wir sagen manchmal zu jemanden: Ich bete für dich. Aber tun wir es wirklich bzw. wissen wir wirklich wofür wir für andere beten? Die Hl. Theresia vom Kinde Jesu hat in einem Moment ihres Lebens die Berufung erkannt. Sie schreibt: „Ich begriff, dass die LIEBE ALLE BERUFUNGEN IN SICH SCHLIESST DASS DIE LIEBE ALLES IST,...“ (Selbstbiographie, Joh.Verlag 14.Aufl. 1998, 200). Das konkretisierte sich für sie in den vielen kleinen Aufgaben des Alltags und auch in besonderer Weise: 2 junge Priester, die aufbra-

chen um Missionare zu werden, richtete an den Karmel in Lisieux die Bitte, dass doch jemand ihr Wirken als Missionar mit Gebet und Opfer unterstützen möge. Theresia bekam diese Aufgabe und sie sah diese Priester dann als ihre geistlichen Brüder, die sie aus ganzem Herzen und mit großer Hingabe unterstützte, obwohl sie sie nie kennen lernte. „Da der Eifer einer Karmelitin die ganze Welt umfassen soll, hoffe ich sogar, mit der Gnade des Lieben Gottes mehr als zwei Missionare nützlich zu sein, und nie könnte ich vergessen, für alle zu beten, und werde dabei auch die einfachen Priester nicht übergehen, deren Aufgabe oft ebenso schwierig zu erfüllen ist, wie jene der Apostel, die den Ungläubigen predigen“ (Selbstbiographie. 269). Theresia von Lisieux ist 1927 zusammen mit dem hl. Franz Xaver zur Patronin der Weltmissionen erklärt worden. Wir haben in unseren Pfarren verschiedene Aufgaben im Bereich der Liturgie, der Verkündigung, der Diakonie, Veranstaltung von Festen, für Ehe und Familie, Kinder und Jugendliche,

”

Ich begriff,...dass die Liebe alles ist,...

für Verwaltung und Bauliches und vieles mehr.

Unsere Anregung ist nun sich in einer Gebetsgruppe zu treffen, die im Gebet all diese Tätigkeiten und Anliegen mitträgt und begleitet. So wie Theresia ihr verborgenes Gebet für die beiden Priester gebracht hat, so soll diese Gruppe von Betern das Leben der Pfarren vor Gott bringen. Diese Initiative ist mir als Pfarrer sehr wichtig. Ich werde diese Personen über konkrete Termine und

Planungen der Pfarre teilhaben lassen. Natürlich kann das nur in Diskretion geschehen. Das Gebet kann einfach ein Vater unser oder Ave Maria sein bzw. die Anliegen konkret in die hl. Messe bringen. Es soll v.a. das gemeinsame Anteilnehmen der Anliegen der Pfarre und des Pfarrers fördern. Dieses erste Treffen dieser Beterinnen und Beter findet am Pfingstdienstag, 22. Mai um 19.45 im Parrheim statt.

Im Sommer werde ich mit den älteren Ministranten nach Rom zur Internationalen Ministrantenwallfahrt fahren (29.7. - 4.8.) und ich lade ganz herzlich in der letzten Ferienwoche zur Wallfahrt nach Medjugorje ein (3.9 - 8.9.).

So wünsche ich uns allen immer wieder neu das Feuer des Hl. Geistes und die Freude am Glauben und am Zeugnis für Jesus. Ein frohes Pfingstfest und einen gesegneten Sommer.

Euer Pfarrer Karl Mittendorfer



Karl Mittendorfer

KLAUSURTAGUNG BETANIEN

Begegnung im Haus Betanien

Eine gemeinsame Klausurtagung der Pfarren Dorf/Pr. und Riedau führte uns am 13. und 14. April nach Stadl bei Engelhartzell. Betanien steht für ANBETUNG – GASTFREUNDSCHAFT – HEILUNG. Der passende Ort also für uns PGR-Mitglieder, die an diesen beiden Tagen miteinander im GEBET und GESPRÄCH waren und sich zur Aufgabe machten, HEILSsame Ideen entstehen zu lassen, um die „Lebendigkeit in der Kirche“ bzw. unserer Pfarre/n zu fördern.

Mag. Josef Michal, Pfarrer aus Windhaag/ Perg, begleitete uns dahingehend und ermöglichte aufgrund seiner

Authentizität und der Heranführung an biblische Texte eine Auseinandersetzung mit der Kraft des Heiligen Geistes. Paulus beschreibt in seinem ersten Korintherbrief, dass jeder eine besondere Gabe zugeteilt bekommt. Diese Talente in richtiger Weise einzusetzen, damit sie den Menschen, der Schöpfung und Gott dienlich sind, ist die Herausforderung und gleichzeitig wunderbare Aufgabe eines jeden von uns. Im Hinblick auf die sieben Gaben des Geistes, so wie sie in Jesaja angeführt sind, würde das beispielsweise bedeuten, mit WEISHEIT zu erkennen, was richtig ist und es zur richtigen Zeit



auch zu tun, die EINSICHT zu haben, den anderen zu verstehen und mit STÄRKE für Gerechtigkeit einzutreten. Der RAT soll uns befähigen, Entscheidungen überlegt zu treffen. Dabei dürfen wir gewiss sein, dass Gott uns leiten wird: „Sorget euch nicht, ich bin da und handle; ich schenke euch meine Freude.“ Dieses und noch weitere Bibelzitate sollten uns als Pfarrgemeinderäte im Blick auf die Pfarre ermutigen, denn: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.“, sagt Jesus.

Im Doppelgebot der Liebe heißt es an einer Stelle „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Den Nächsten zu sehen, einander von Gottes Wort zu erzählen und die Freude daran in der Gemeinschaft zum Ausdruck zu bringen, darauf kommt es in einer „lebendigen Pfarre“ an.

Heidi Gadermayr

MAIANDACHT

Maiandacht z'Augendobl am 6. Mai 2018

Alle sind herzlich eingeladen, vor dem bei der Maiandacht gesegneten Marterl der Familie Beate und Norbert Schlosser innezuhalten. An einem ausgesprochen schönen Sonntagabend feierten wir eine sehr gut besuchte und mit Botschaften der Mutter Gottes und Marienliedern gestaltete Maiandacht. Ein herzliches Danke gilt der Familie Schlosser für die liebevolle Restaurierung des Marterl und natürlich für die Einladung zur Maiandacht.

WALLFAHRT
der kfb am Samstag,
2. Juni

Heidi Höhfurtner



HAUPTVERSAMMLUNG

Rückblick auf die JHV am 2.3.2018

Ein rundum informativer und schöner Wohlfühltag wurde uns anlässlich der Jahreshauptversammlung der kfb am 2. März 2018 beschert. Burgi Madl verstand es sehr gut uns Ihr Kräuterwissen weiterzugeben. In besonders guter Erinnerung sollte uns bleiben, dass wir achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen. Es ist der Garten Gottes aus dem wir uns bedienen dürfen und sollen. So wünschen wir allen, dass Brennessel, Gundelrebe und alle anderen heilbringenden Gewächse uns Gesundheit und gute Laune verschaffen.

Heidi Höhfurtner



WALLFAHRT

Wallfahrt der kfb am Samstag, 2. Juni 2018

Und schon ist es wieder soweit, wie schnell doch ein Jahr vergeht. Wir laden wieder alle Frauen ganz herzlich ein, damit wir uns gemeinsam auf Wallfahrt begeben. Den Rucksack gepackt mit dem Herzen voller Freude über ein vergangenes gutes Jahr, erreichte Meilensteine, schöne Fügungen, aber auch mit Trauer, Sorge und Hoffnungen, dass sich manches zum Guten wendet. Bestimmt haben wir

alle einen persönlichen Grund zu bitten und danken. Wir dürfen in jeder Lebenslage auf Gott vertrauen und uns Gott anvertrauen – Gott sei Dank. So freuen wir uns wieder auf einen angenehmen, geselligen Wallfahrtstag in der Gemeinschaft von jungen und reiferen Frauen.

Heidi Höhfurtner

BEITRAGSERHÖHUNG

Mitgliedschaft bei der kfb – Mitgliedsbeitragsenerhöhung

Wieder wollen wir alle Frauen aus der Pfarre Dorf und Umgebung zum Dabeisein bei den Aktivitäten der kfb einladen. Als Landesorganisation wirkt die kfb über unsere Gemeindegrenzen, die Landesgrenzen bis ins Ausland, wie wir zum Beispiel von der Aktion Familifas-tensonntag wissen.

Mitgliedsbeitrag verbunden ist, der sich ab dem Jahr 2018 auf 15 Euro jährlich beläuft. Diese 15 Euro werden aufgeteilt auf 9,50 Euro für die Gesamtorganisation, 0,50 Euro für das Dekanat und 5 Euro verbleiben in der Pfarre. Sollte die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 3 Euro von jemanden nicht mitgetragen werden, so ersuchen wir um persönliche Kontaktaufnahme mit einem Mitglied des kfb-Teams.

Nun ist es so, dass mit der Mitgliedschaft ein jährlich zu entrichtender

Heidi Höhfurtner



Elias Kalchgruber



Nora Strasser



Tim Schlosser



Maximilian Hatzmann



Julian Kirchberger



Adam Pauzenberger



Tim Gartner



Hanna Wilflingseder



Susanna Gadermayr



Julian Stallinger



Benjamin Pichler



Tobias Schusterbauer



Lars Schlosser



Leoni Kalchgruber

ERSTKOMMUNION

HERR, VERLEIH MIR FLÜGEL!

Dieses Thema begleitete unsere 14 Erstkommunionkinder heuer in ihrer gemeinsamen Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion.

Dabei spielten Engel als Boten Gottes und Wegbegleiter immer wieder eine Rolle. Den Kindern war vor allem der Schutzengel vertraut. Sie erfuhren, dass wir Engeln in Alltagssituationen begegnen können – in Situationen in denen Gott am Wirken ist.

In den Gruppenstunden durften wir als Tischmütter (Gadermayr Heidi, Kalchgruber Doris, Kirchberger Sylvia, Pauzenberger Sabine, Strasser Dagmar und Wilflingseder Lisa) unsere Kinder ein Stück auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. Wir haben gemeinsam gesungen, gebetet, Geschichten nachgespielt und darüber gesprochen,

was uns glücklich oder traurig macht und wofür wir dankbar sind. Auch das Basteln und Malen kam nicht zu kurz. Besonders schön fanden die Kinder das Brot backen und sie staunten darüber, wieviel „Arbeit“ es von Natur und Mensch braucht, bis aus kleinen Samenkörnern Brot wird. Wir sprachen über das Brot für den Leib und das Brot für die Seele, und dass Jesus Christus im Heiligen Brot in ganz besonderer Weise mit uns verbunden ist.

Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder das Herzerleichterungsfest das von unserer Religionslehrerin Michaela Moser sehr schön gestaltet wurde. Im

persönlichen Gespräch mit unserem Pfarrer Karl Mittendorfer durften die Kinder ihr Herz erleichtern und ihre „dunklen Teppichstreifen“ durch bunte Streifen ersetzen. Um die Wartezeit zu verkürzen und eine ruhige Atmosphäre zu bewahren, wurden von den Müttern verschiedene Stationen für den Vorstellungsgottesdienst und das Erstkommunionfest vorbereitet.

Unser Pfarrer Karl Mittendorfer nahm sich an einem Freitag Nachmittag Zeit, um den Kindern Interessantes von unserer Pfarrkirche zu erzählen und zu zeigen.

„Für jemand anderen Engel sein“ war die Idee bei der Auswahl unseres Sozialprojektes. Mit der finanziellen Hilfe der Pfarrbevölkerung unterstützen wir Christoph Wallner der seit seiner Geburt am Kanner Syndrom, einer Form von Autismus, leidet. Christoph ist 27 Jahre alt und wohnt mit seinen Eltern in Andrichsfurt. Mit unserem Sozialprojekt möchten wir einen Beitrag zu einer Delfintherapie für Christoph leisten.

Am 22. April fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Nach dem Gottesdienst wurden kleine Engel aus Ton mit Gebetsanliegen an die Besucher verteilt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken die zum Gelingen der Erstkommunionvorbereitung, der Vorstellungsmesse und des Erstkommunionfestes beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Bettina Hinterholzer für

die musikalische Gestaltung und die Leitung des Schulchores.

Unseren Kindern wünschen wir, dass sie die Hl. Kommunion als Quelle der Freude und Kraft erleben und eine intensivere Beziehung mit Jesus erfahren dürfen.

Die Tischmütter

BUCHVORSTELLUNG



TÖDLICHE SCHATTEN

- Tröstendes Licht
Ein Franziskaner in Uniform

Die Erinnerungen des Franziskanerpaters Gereon Goldmann haben schon Hunderttausende von Lesern erreicht.

Ein abenteuerliches Lebensschicksal entfaltet sich darin: geistige Formung durch die katholische Jugendbewegung, Aufnahme in die WaffenSS, Ausschluss wegen Wehrunwürdigkeit und Prozess vor dem Kriegsgericht, Kontakte zu Widerstandskreisen und in geheimer Mission am Vatikan, Priesterweihe ohne Theologiestudium, in französischer Kriegsgefangenschaft zum Tode verurteilt und in letzter Minute gerettet, Aussendung als Missionar nach Japan, wo er als „Lumpensammler von Tokio“ bekannt wird.

In schlichten Worten, spannend und auch humorvoll schildert P. Gereon, wie er Gottes Führung in seinem Leben erfahren hat.

Zum Ausleihen als Taschenbuch oder Hörbuch in Ihrer Bücherei Dorf erhältlich.

Euer Büchereiteam Dorf an der Pram



Einladung zur WALLFAHRT



Anmeldung beim Kfb-Team
oder in der Sakristei
Kosten: 15 Euro

Sa, 2. Juni 2018

Seit 900 Jahren (1112 – 2012) beten und arbeiten Benediktiner im „Vierkanter Gottes“ in *Seitenstetten*. Zu den seit Jahrhunderten zugewachsenen Aufgaben zählt die Seelsorge in den 14 inkorporierten Pfarren, die Erziehung und Bildung im humanistischen-neusprachlichen Gymnasium, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Wirtschaft, Kunst und Kultur.

Wir starten um 7:30 Uhr bei der Nahwärme.

Unsere Wallfahrt führt uns zur Hl. Messe auf den **Sonntagberg**. Nach anschließender Agape besuchen wir das **Foyer de Charité**.

Das gemeinsame Mittagessen findet in **Seitenstetten** statt, wo wir Einblicke in das Stift und die Gärten bekommen.

Der Ausklang des Tages wird im Gasthaus zur Haltestelle in **Wendling** sein.

Rückkehr ca. 20:00 Uhr



KIRCHENCHOR

Ostern

Am Ostersonntag sangen wir die „MISSA BREVIS“ von Franz Xaver Frenzel (alias Friedemann Katt aus Ried/Innkreis) für Chor, Orgel und Bläser.

Unterstützt wurden wir von einer Dorfer Bläsergruppe und von Jorge Eduardo Garcia auf der Orgel.

Heidi Huber

Maiandacht

Wie jedes Jahr am 1. Mai gestalteten wir wieder die Maiandacht in Kumpfmühl. Es ist immer eine schöne Gelegenheit, mit unseren Marienliedern die Mutter Gottes zu ehren.

Heidi Huber

Vorschau

Chorkonzert am 25. Oktober im Dorf.Saal

Heidi Huber

AUSFLUG

JUKI LAGER

JUKI Tage vom 28. 8. bis 31. 8. 2018



Ende August finden zum ersten Mal die JUKI (Jugend- und Kinder) Tage in Königswiesen/Mühlviertel statt.

21 Kinder- und Jugendliche haben sich dazu verbindlich angemeldet.

Wir werden unsere Tage im Karlingerhaus verbringen. Verköstigt werden wir von Frau Hansbauer Marianne und voraussichtlich von Frau Schneiderbauer Pauline.

Gemeinsam werden wir wandern, schwimmen, klettern, spielen und einen Abschlussgottesdienst mit Karl Mittendorfer feiern.

Die Pfarre Dorf hat sich bereit erklärt, für jeden Teilnehmer einen kleinen finanziellen Beitrag zu leisten. Danke dafür!

Zusätzlich wird es auch am 1. Juli nach dem Familienabschlussgottesdienst einen Pfarrcafe geben, dessen Reinerlös ebenso für die JUKI Tage verwendet wird.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage!

Günther und Bettina Hinterholzer

ZEIT

27.08. bis 30.08.2018

ZIEL

Königswiesen im Mühlviertel

UNTERKUNFT

Karlingerhaus
www.karlingerhaus.at

KOSTEN

EUR 86 für Unterkunft zzgl. Lebensmittelkosten (Selbstversorgung) und Transportkosten

PROGRAMM

Wandern, Klettern, Schwimmen, Feiern eines gemeinsamen Gottesdienstes, Spaß und Freude in der Gemeinschaft

VERANSTALTERIN

Bettina Hinterholzer

TAUFEN

Wir beglückwünschen die Eltern



Marlene Gehmaier
Dorf 82
am 18. Februar 2018



Manuel Friedrich Willinger
Außerjebing 5
am 04. März 2018



Magnus Valentin
Thalling 3
am 17. März 2018

GEBEN IST SELIGER DENN NEHMEN



Ein „herzliches Danke“ an die Bäuerinnen- und Hausfrauengemeinschaft für die großzügige Spende von € 1.000,00 zur Sanierung der Leichenhalle!

Anna Bogner



SAUBER GEMACHT

Fleißige Helferinnen und Helfer haben sich am Montag, 23. April eingefunden um in unserer Kirche den Frühjahrsputz zu machen. Es wurde überall entstaubt, Spinnweben entfernt und der Boden gewischt damit für die kommenden Feste wie Erstkommunion,

Pfingsten oder auch Hochzeiten wieder alles sauber ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Anna Bogner

TODESFÄLLE

Wir gedenken den Hinterbliebenen



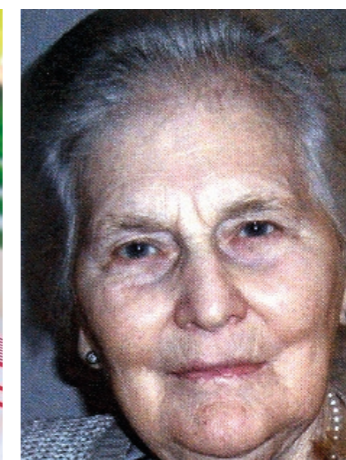
Leopold Stelzhammer
Feichtlbauerstr. 5, Andorf
Am 24. Februar 2018
Im 72. Lebensjahr



Gottfried Kindlinger
Hinterndobl 4
Am 05. März 2018
Im 84. Lebensjahr



Pauline Hager
Stögen 3
Am 04. April 2018
Im 86. Lebensjahr



Irmgard Jedinger
Hohenerlach 5
Am 06. März 2018
Im 85. Lebensjahr



Rosa Moser
Schatzdorf 12
Am 11. März 2018
Im 82. Lebensjahr



Alois Aichinger
Kumpfmühl 7
Am 15. April 2018
Im 78. Lebensjahr

MAI

MI 23.05. _____
KBW-Vortrag. Eddy Hillesum -
von Reinhard Daghofer

JULI

SO 29.07. - 04.08. _____
Ministrantenwallfahrt Rom

SEPTEMBER

SA 01.09. _____
Bergmesse am Hongar Alpenverein

MO 03.09. - 08.09. _____
Wallfahrt Medjugorje

JUNI

SA 02.06. _____
KFB-Wallfahrt Sonntagberg

AUGUST

MI 15.08. _____
Kräuterweihe u. Pfarrkaffee

TERMINE

MAI

SO 20.05. _____

Pfingstsonntag10.00 Uhr. Heilige Messe
19.30 Uhr. Maiandacht – Petershof

MO 21.05. _____

Pfingstmontag – Jubelhochzeiten

10.00 Uhr. Heilige Messe

SA 26.05. _____

14.00 Uhr. Hochzeit
Wilflingseder Christa und
Schauer Franz

SO 27.05. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe
19.30 Uhr. Maiandacht – Kumpfmühl

DO 31.05. _____

Fronleichnam09.00 Uhr. Heilige Messe
Im Anschluss. Prozession

JUNI

SO 03.06. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 10.06. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 17.06. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 24.06. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SA 30.06. _____

14.00 Uhr. Hochzeit
Leidinger Carina und
Sumereder Johannes

JULI

SO 01.07. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe
Familienmesse

DO 05.07. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe – Schulgottesdienst

SO 08.07. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SA 14.07. _____

14.00 Uhr. Hochzeit
Mairhuber Ursula und
Spannlang Daniel

SO 15.07. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 22.07. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 29.07. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

AUGUST

FR 03.08. _____

**Herz-Jesu-Freitag
Frauenmesse**
08.00 Uhr. Heilige Messe
Im Anschluss. Anbetung

SO 05.08. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 12.08. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

MI 15.08. _____

**Maria Himmelfahrt – Kräutersegnung
Pfarrcafe – Goldhauben**
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 19.08. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 26.08. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SEPTEMBER

SO 02.09. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 09.09. _____

07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

DO 13.09. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe – Schulgottesdienst

SO 16.09. _____

10.00 Uhr. Heilige Messe
Erntedankfest

Sammlungen

Renovierung Leichenhalle 01.04.	EUR	346,90
Familienfastensonntag	EUR	1.210,10
Christliche Stätten im Hl. Land	EUR	135,75
Renovierung Leichenhalle 06.05.	EUR	524,85

Pfarrbüro

Dorf: Freitag 08.30–11.00 Uhr.
Telefon: 07764/8426
e-mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at
In dringenden Fällen:
0676/87765793

Riedau: Dienstag 08.30–11.00 Uhr.
Donnerstag 16.00–19.00 Uhr.
Telefon: 07764/20628
e-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:

Röm.kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

OFFENLEGUNG

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.

kath. Pfarre Dorf an der Pram

LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der
katholischen Glaubens- und Sittenlehre

REDAKTIONSSCHLUSS

06.05.2018

HOMEPAGE

www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv